

1 Kurzfassung Meldung

Based on <http://www.theguardian.com/environment/2012/oct/15/pacific-iron-fertilisation-geoengineering>

The Guardian, Monday 15 October 2012 11.34 BST, guardian.co.uk

World's biggest geoengineering experiment 'violates' UN rules

Controversial US businessman's iron fertilisation off west coast of Canada contravenes two UN conventions

A controversial American businessman, Mr Russ George, dumped around 100 tonnes of iron sulphate into the Pacific Ocean as part of a geoengineering project off the west coast of Canada in July. [...]

Satellite images appear to confirm that the iron has caused an artificial plankton bloom as large as 10,000 square kilometres. The intention is for the plankton to absorb carbon dioxide and then sink to the ocean bed – a geoengineering technique known as ocean fertilisation. [...]

Scientists are debating whether iron fertilisation can lock carbon into the deep ocean over the long term, and have raised concerns that it can irreparably harm ocean ecosystems, produce toxic tides and lifeless waters, and worsen ocean acidification and global warming. [...]

George says [...] “We have gathered data targeting all the possible fears that have been raised [about ocean fertilisation],” [...] “And the news is good news for the planet.”

[...] International legal experts say George's project has violated the [...] London convention on the dumping of wastes at sea, [...]

2 Textauszug Londoner Protokoll

Protokoll von 1996 zum Übereinkommen von 1972 über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen

Abgeschlossen in London am 7. November 1996

Art. 1 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Protokolls haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung: [...]

Absatz 4. Nr. 1. Der Ausdruck «Einbringen» (dumping) bezeichnet:

1. jede in die See erfolgende vorsätzliche Beseitigung von Abfällen oder sonstigen Stoffen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Plattformen oder sonstigen auf See errichteten Bauwerken aus; [...]

Absatz 4. Nr. 2. Der Ausdruck «Einbringen» umfasst nicht:

1. die in die See erfolgende Beseitigung von Abfällen oder sonstigen Stoffen, die mit dem normalen Betrieb von Schiffen, Luftfahrzeugen, Plattformen oder sonstigen auf See errichteten Bauwerken sowie mit ihrer Ausrüstung zusammenhängen oder davon herrühren, [...]
2. das Absetzen von Stoffen zu einem anderen Zweck als der bloßen Beseitigung, sofern es nicht den Zielen dieses Protokolls widerspricht; [...]

Absatz 8. Der Ausdruck «Abfälle oder sonstige Stoffe» bezeichnet Gegenstände und Stoffe jeder Art, jeder Form und jedes Typs. [...]

Art. 3 Allgemeine Verpflichtungen

Absatz 1. Bei der Durchführung dieses Protokolls gehen die Vertragsparteien beim Schutz der Umwelt gegen das Einbringen von Abfällen oder sonstigen Stoffen von einem vorbeugenden Ansatz aus, wobei geeignete Verhütungsmaßnahmen dann getroffen werden, wenn der begründete Verdacht besteht, dass Abfälle oder sonstige Stoffe, die der Meeresumwelt zugeführt werden, Schäden

verursachen können, selbst wenn es keinen schlüssigen Beweis für einen ursächlichen Zusammenhang zwischen den Einträgen und ihren Auswirkungen gibt. [...]

Absatz 3. Bei der Durchführung dieses Protokolls verhalten sich die Vertragsparteien so, dass weder unmittelbar noch mittelbar Schäden oder mögliche Schäden von einem Teil der Umwelt auf einen anderen verlagert oder eine Verschmutzungsart in eine andere umgewandelt wird.

Art. 4 Einbringen von Abfällen oder sonstigen Stoffen

Absatz 1. Die Vertragsparteien verbieten das Einbringen von Abfällen oder sonstigen Stoffen mit Ausnahme der in Anlage 1 aufgeführten Abfälle oder sonstigen Stoffe. [...]

Anlage 1 - Abfälle oder sonstige Stoffe, die für das Einbringen in Frage kommen

1. Bei den nachstehend aufgeführten Abfällen oder sonstigen Stoffen handelt es sich um Stoffe, die für ein Einbringen in Frage kommen [...]:
1. Baggergut;
2. Klärschlamm;
3. Fischabfälle oder Stoffe, die bei der industriellen Fischverarbeitung anfallen;
4. Schiffe und Plattformen oder sonstige auf See errichtete Bauwerke;
5. träges, anorganisches geologisches Material;
6. organisches Material natürlichen Ursprungs; [...]